

# Vorwort

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **80 (1983)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand in den Jahren 1979-1983 am Geobotanischen Institut der ETH, Stiftung Rübel. Sie wurde durch den ETH-Forschungskredit unterstützt.

Ich möchte all jenen herzlich danken, die mir hilfreich zur Seite standen. Mein erster Dank gilt Herrn Prof. Dr. E. Landolt, unter dessen Leitung diese Arbeit entstand, für seine stete Hilfsbereitschaft. Weiter danke ich Herrn Prof. Dr. H. Ambühl, der sich als Korreferent zur Verfügung stellte. Frau Prof. Dr. K. Urbanska danke ich für die Hinweise, die sie mir während zahlreicher Diskussionen gegeben hat und für die Durchsicht der englischen Zusammenfassung.

Herrn H.R. Binz danke ich herzlich für die Herstellung der Computerprogramme und für weitere wertvolle Tips. Allen meinen Kollegen und Kolleginnen, die mich während der Feldarbeit begleitet haben, möchte ich an dieser Stelle ebenfalls meinen Dank aussprechen.

Frau A. Hegi schulde ich einen speziellen Dank für die Weitergabe ihrer Erfahrungen mit Lemnaceen, Nährlösungen und für die Zeichnung. Herr E. Schäffer ist mir bei den chemischen Analysen stets hilfsbereit zur Seite gestanden, wofür ich ihm danke. Allen weiteren Mitarbeitern des Instituts, namentlich Frau M. Siegl, Herrn R. Graf und Frau K. Rentsch danke ich für ihre Mithilfe.

Frau A. Honegger und Frau S. Dreyer danke ich für die Reinschrift.

Gedankt sei auch den Mitarbeitern der limnologischen und der chemischen Abteilung der Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz für ihre Hilfe bei den Wasseranalysen, insbesondere den Herren Dr. H.R. Hegi (†) und E. Szabó. Herrn A. Kistler danke ich für die Analysen mit dem Atomabsorber.

